





**HERZLICH WILLKOMMEN AN
BORD DER SEEGELYACHT
„MERCEDES II“**

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3	Kühlschrankregelung	24
Einleitung	4	Hinweis zum Abwassersystem	25
Kontaktinformationen	5	Bedienung Toilette	26
Technische Daten der Bavaria 34Cr	6	Einstecken Landstromkabel	27
Allgemeine Informationen	7-8	Setzen des Großsegels	28
Hinweise und Tipps zum Anlegen	9	Hinweise zur Toilettenbenutzung	29
Hinweise zur Seemannschaft	10	Seeventil Toilette	30
Hinweise für das Auschecken	11	Rettungswesten	31
		Kartentisch	32
Motor:	Seite	Schubfächer Kartentisch	33-35
Zugang Motor und Feuerlöschöffnung	12	Staufach über Kartentisch	36
Seewasserventil	13	Sitzkasten Steuerbordsitzgruppe	37
Ölmesstab	13		
Absperrhahn Dieselizefuhr	14	Deckbereich:	Seite
		Dieseltank	38
Innenraum:	Seite	Frischwassertank	38
Hauptschalter Stromversorgung	15	Abwassertank	38
Batterie Motor	16	Backskiste	39
Batterie Bordelektrik	16	Feuerlöscher Backskiste	39
Technik Panel - Übersicht	17	Bedienung Schoten im Cockpit	40
Technik Panel 301 - Bedienung	18	Instrumente Cockpit / Motor	41
Technik Panel 302 - Bedienung	19	Bedienung Heckdusche	42
Bedienung Standheizung	20		
Verriegelung Dachluken	21	Allgemeines:	
Hinweise zur Gasanlage des Kochherdes	22	Hinweis zur Tankstelle in der Marina	
Feuerlöscher Innenraum	23	Ultramarin	44

Dieses Handbuch soll Euch den Einstieg zu Eurem ganz persönlichen Segelerlebnis erleichtern.

Hier findet Ihr wichtige Informationen rund um das Vereinsschiff der Sparte Segeln in der SG Stern Stuttgart.

Anfangen von Technischen Daten der **Bavaria 34 Cr** bis hin zu den allgemeinen Dingen, die für die Vorbereitung Eures Segeltörns wichtig sind, könnt Ihr hier noch einmal nachlesen.

Sollten doch noch Fragen unbeantwortet bleiben, dann wendet Euch an den technisch Verantwortlichen der Sparte Segeln **Bernd Hellbeck** oder an die **Mitarbeiter der Fa. WSB** in der Marina Meichle & Mohr in Kressbronn-Gohren.

Telefonnummern der Ansprechpartner rund um die SY Mercedes II

Fa. WSB – Wassersport Schattmaier Bodensee
Festnetz: 07543-605454

Technisch Verantwortlicher
Bernd Hellbeck: 0172-9395332

Ansprechpartner Yachtverleih der Sparte Segeln
Martina Friedrich-Baier: 0160 861450

Informationen rund um die SY Mercedes II

Seit April 2008 steht den Mitgliedern der SG Stern Stuttgart Sparte Segeln die Segelyacht „Mercedes II“ für Ausflüge, Skippertraining, Schulungen oder für den Regattasport zum Ausleihen bereit.

Technische Daten der Bavaria 34 Cr :

Länge über Alles: 10,71 m

Breite über Alles: 3,60 m

Masthöhe über Wasserlinie: ca. 14,90 m

Motor: 13,3 kW 18 PS

Diesel Tankinhalt: ca. 100 l

Wasser Tankinhalt: ca. 210 l

Abwasser Tankinhalt ca. 60 l

Fäkalien Tankinhalt: ca. 100 l

Tiefgang Flachkiel: ca. 1,50 m



Informationen rund um die SY Mercedes II

Die SY Mercedes II bietet Platz für Gruppen bis zu 6 Personen. Es sind 2 Kojen je im Vor- und Achterschiff und zwei Einzelkojen im Salon vorhanden. Das Schiff ist im traditionellen Stil eingerichtet und die gemütliche Atmosphäre unter Deck lädt zum gemütlichen Ausklingen eines schönen Segeltages ein. Das Schiff ist leicht zu segeln, sehr wendig und mit der kräftigen Maschine sind Hafenanöver leicht zu fahren. Als Mitglied einer kleinen Mannschaft erlebt Ihr das herrliche Bodenseerevier mit seinen vielen schmucken Hafenplätzen und Ankerbuchten.



Hinweise in eigener Sache

Die SY Mercedes II ist Eigentum der Segelsparte in der SG Stern Stuttgart. Um möglichst vielen Mitgliedern einen schönen Aufenthalt an Bord zu ermöglichen, bitten wir Euch folgende Punkte zu beachten.

An Bord müssen Sportschuhe/Bootsschuhe mit hellen Sohlen getragen werden. Mit dem Vereinsboot solltet Ihr so sorgfältig umgehen, als wäre es Euer Eigentum. **Rauchen unter Deck ist nicht gestattet.**

Sollte während des Aufenthalts an Bord etwas beschädigt werden oder kaputt gehen, so bitten wir Euch **um sofortige Mitteilung**, damit für die Nachfolgecrews die Ausstattung ersetzt bzw. instandgesetzt werden kann.

Für das Schiff besteht eine Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung.

Falls während Eurer Reise ein Problem mit der Yacht auftritt, wendet Euch bitte direkt an die Fa. WSB in der Marina Meichle & Mohr in Kressbronn-Göhren.

HINWEISE UND TIPPS ZUM ANLEGEN !!

Um Schäden an unserem und unseren Nachbarschiffen zu vermeiden, solltet Ihr beim Anlegen und Ablegen **immer ausreichend abfendern und Leinen benutzen.**

Bitte hier auch die Anleitung zum An und Ablegen beachten.

(Liegt auf / im Navi-Tisch)

Beim Anlegen achtet bitte darauf, dass der Steg sehr rutschig sein kann.

Um Unfälle zu vermeiden, sollte ein Helfer bereits am Kopfsteg abgesetzt werden, welcher Euch beim Anlegen unterstützt und die Leinen übergibt.

HINWEISE ZUR GUTEN SEEMANNSCHAFT

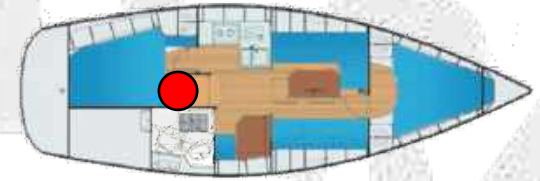
Wenn Ihr in einem anderen Hafen an einem Liegeplatz festmacht, wo bereits stegfeste Festmacherleinen liegen, so sind diese für den Gastlieger generell tabu. Bitte verwendet hier stets Eure eigenen Leinen zum Festmachen des Schiffes.

Wenn Ihr unseren Liegeplatz verlasst und Ihr bereits wisst, dass Ihr an dem Abend nicht wieder zurück in den Hafen kommt, dann stellt bitte das Liegeplatzschild auf frei und stellt Eure Rückkehrzeit ein (Ihr freut Euch doch auch, wenn Ihr in einem anderen Hafen einen freien Liegeplatz ansteuern könnt).

Wenn Ihr im Hafen liegt, zieht bitte immer den Vorsegelschoner und die Persenning am Großsegel auf, damit die UV-Strahlung die Segel nicht unnötig belastet. Über eine lange Zeit gute Segel auf unserem Schiff zu haben, sollte Euch die zwei Minuten Arbeit doch Wert sein.

FOLGENDE PUNKTE MÜSSEN VON EUCH VOR DEM AUSCHECKEN UNBEDINGT ÜBERPRÜFT WERDEN !!

1. Ist das Seeventil im Bad geschlossen ? (**Achtung: Motorseeventil offen lassen**)
2. Sind beide Gasabsperrhähne geschlossen ?
3. Sind die Luken von innen verriegelt und an den Seitenfenster alle Riegel geschlossen?
4. Ist die Yacht innen besenrein gereinigt?
5. Ist die Außenreinigung mit Decksbürste und Wasser durchgeführt ?
6. Das Geschirr und der Kühlschrank sind gereinigt
7. **Ist das Abwassersieb** (Hinter dem Sitzpolster) Backbord **gereinigt**?
8. Sind die Abfälle von Bord gebracht ?
9. Ist der Stand der Tankanzeige mindestens auf halb Voll?
10. Ist der Frischwassertank vollständig gefüllt ?
11. Ist der Fäkalientank/Abwassertank vollständig abgesaugt ?
12. Ist das Logbuch ausgefüllt?
13. Sind beide Hauptschalter ausgeschaltet ?
14. Kajütentüren öffnen und einrasten (Lüftung!!)
(**Heckkajüte, Bugkajüte, Nasszelle**)
15. Kühlschrankklappe öffnen (Trocknung + Lüftung!!)
16. Matratzen und Sitzpolster aufstellen!
17. Backskiste abschließen und Schlüssel in das obere Schubfach im Kartentisch legen.
18. Winskurbeln ins mittlerem Schubfach im Kartentisch verstauen.
19. **Alle** Lebensmittel müssen mit von Bord genommen werden.
20. Ist das Achterstag entspannt?



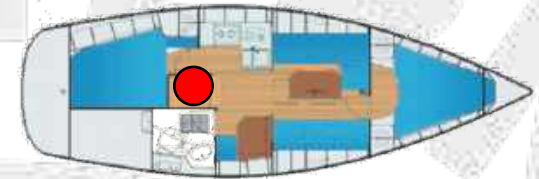
Zum Öffnen des Motorraums den Treppenaufgang nach oben klappen. Ein zusätzlicher Zugang ist über die Achterkabine möglich.



Feuerlösch-Öffnung!!



SEEVENTIL – MOTOR, ÖLMESSTAB

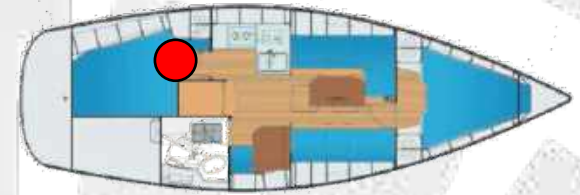


Ölmesstab



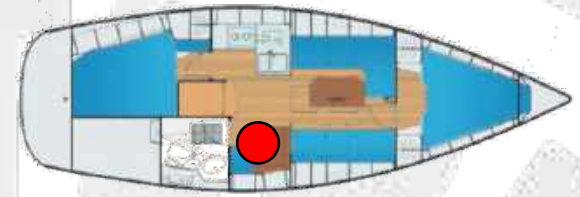
Das Seeventil des Motors muss bei Motorbetrieb **unbedingt** geöffnet sein !!
Nach Motorstart unbedingt prüfen, ob Wasser außenbords gepumpt wird.

Absperrventil Kraftstoffzufuhr (unterhalb Koje in Achterkajüte)



ACHTUNG:
Ventil stets offen lassen und
nur im Notfall schließen !

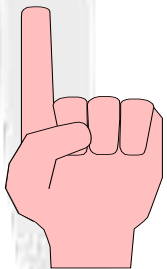
HAUPTSTROMVERSORGUNG



Hauptschalter
Motorelektrik

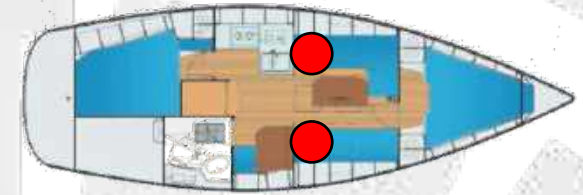


Hauptschalter
Bordelektrik



Die Hauptschalter müssen vor dem Verlassen des Schiffes auf **0** stehen ! **(AUS)**
Sonst erlischt im Schadensfall der Versicherungsschutz.

BATTERIE MOTOR (UNTER STEUERBORDSITZBANK)



Batterie Motor (unter Steuerbordsitzbank)



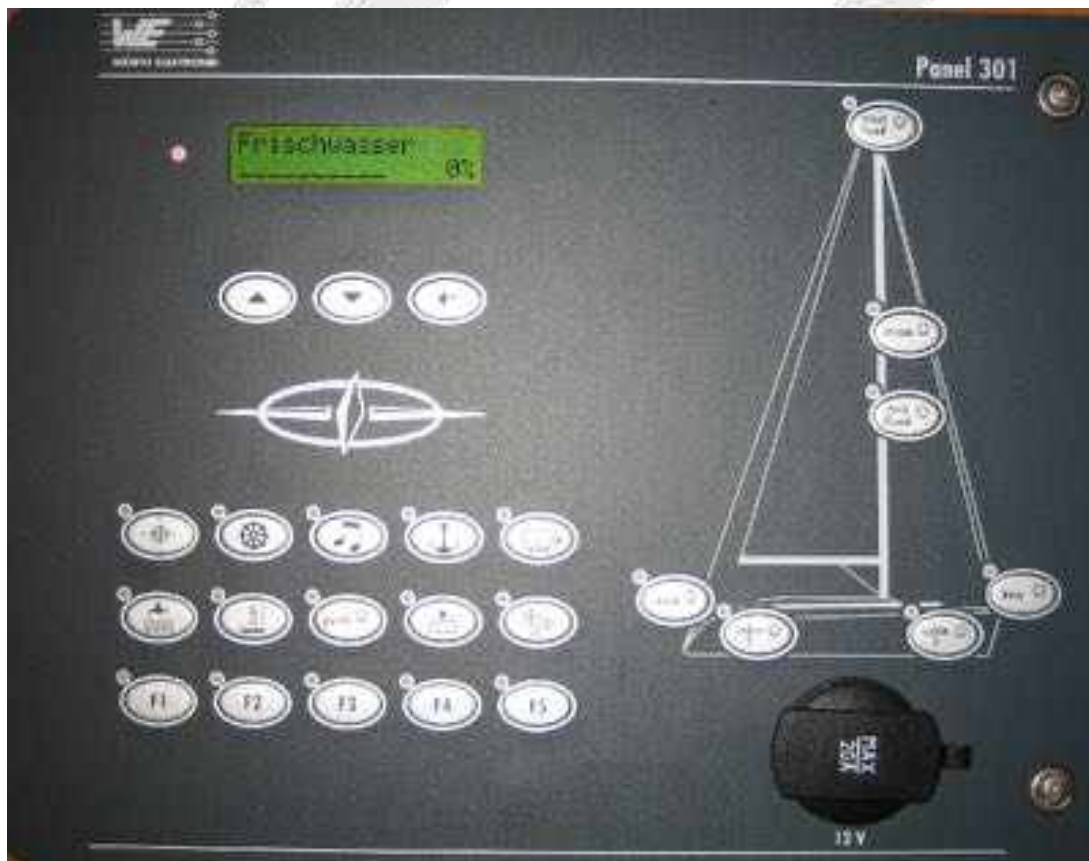
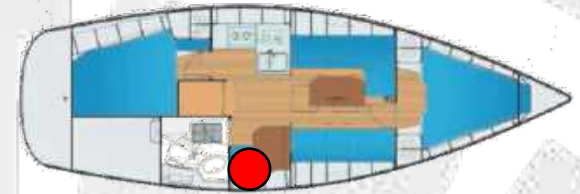
12 V 55 Ah 420 A

Batterie Bordelektrik (unter Backbordsitzbank)



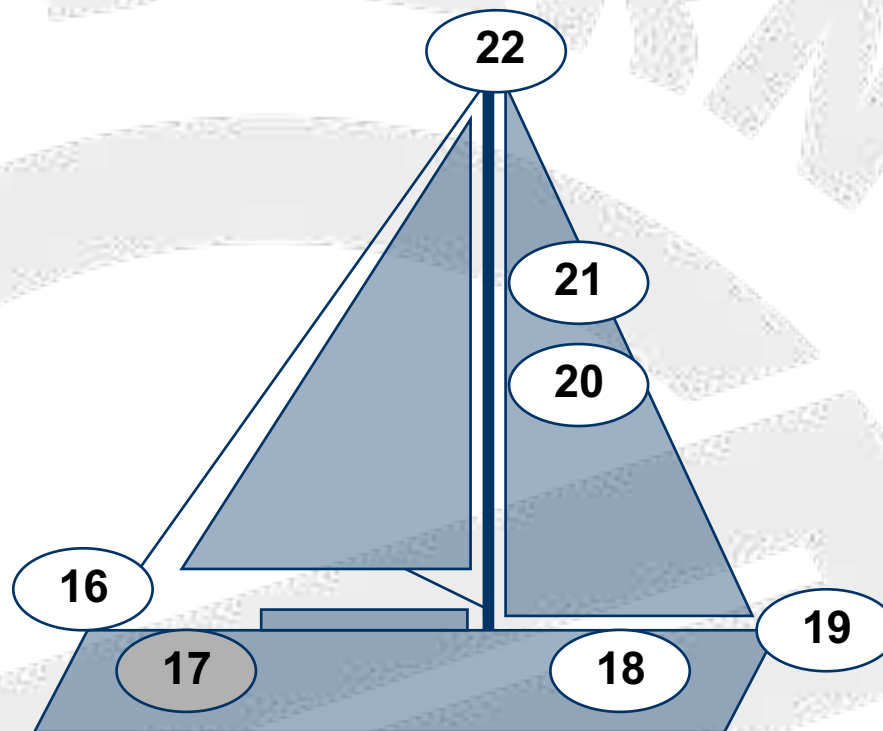
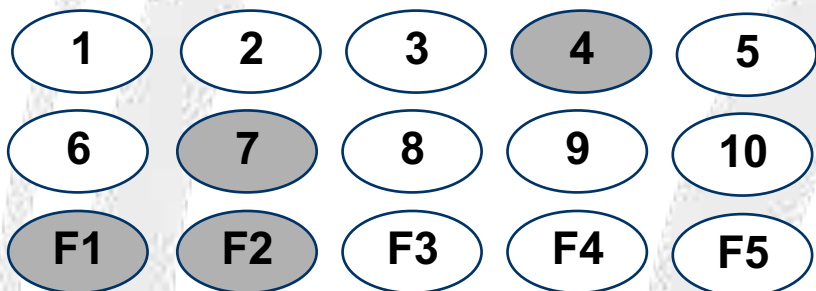
12 V 138 Ah 900 A

Technik Panel - Übersicht



Technik Panel 301 - Bedienung

Alarm-LED



A Alarm- / Statusanzeige
Tank und Batterien
B Anzeige bei Landanschluss

C ▲ + nächste Anzeige

D ▼ - nächste Anzeige

E ← Alarmrückstellung

1 Beleuchtung Kompass

2 Beleuchtung
Cockpitinstrumente

3 Radio

4 nicht belegt

5 Bilgenpumpe

6 Druckwasserpumpe

7 nicht belegt

8 Panelbeleuchtung

9 Standheizung

10 Kühlschrank

F1-F2 nicht belegt

F3 Kartentischbeleuchtung

F4 Cockpittischbeleuchtung

F5 Absaugpumpe

Wasch- / Spülbecken

16 Hecklicht

17 nicht belegt

18 Kabinenbeleuchtung

19 Buglicht

20 Deckslicht

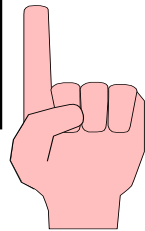
21 Dampferlicht


22 Ankerlicht

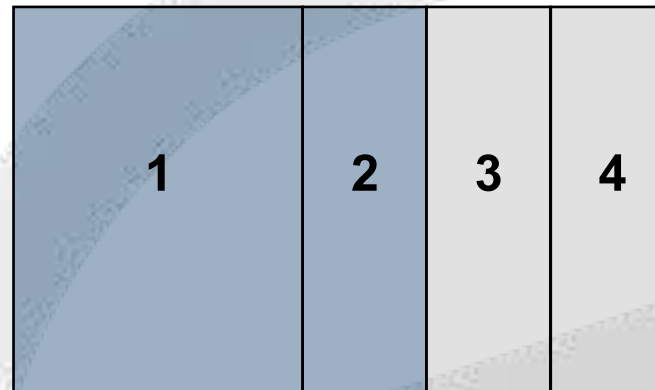
Technik Panel 302 - Bedienung

Landanschluss-Kontrollleuchte muss grün aufleuchten, sonst werden die Batterien nicht geladen !!!

Hinweis: Sollte die Kontrollleuchte trotz Landanschluss nicht an gehen, dann probiert eine andere Steckdose am Steg.



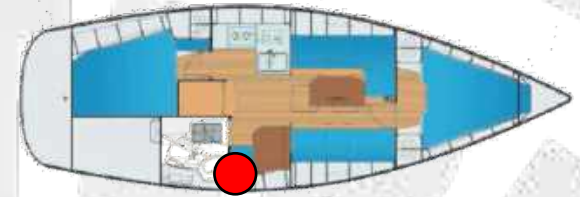
 Landanschluss – Kontroll-LED



- 1 FI Schutzschalter
- 2 230 V Sicherung
- 3 nicht belegt
- 4 nicht belegt

CD-Radio

Bedienung Standheizung



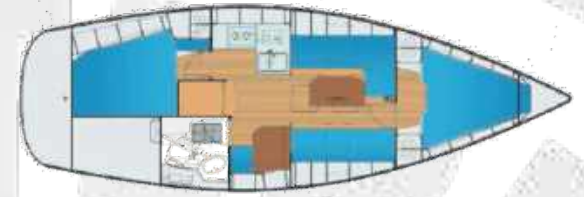
EINSCHALTEN:

1. Schalter **9** am Bedienpanel einschalten.
2. Gebläse bzw. Heizung einschalten (Kippschalter)
3. Temperatur wie gewünscht wählen (Drehregler)
4. Achtung: Heizungsauslässe im Salon und den Kabinen nicht abdecken.

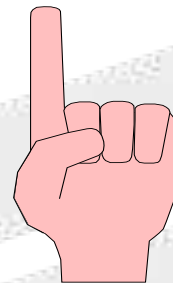
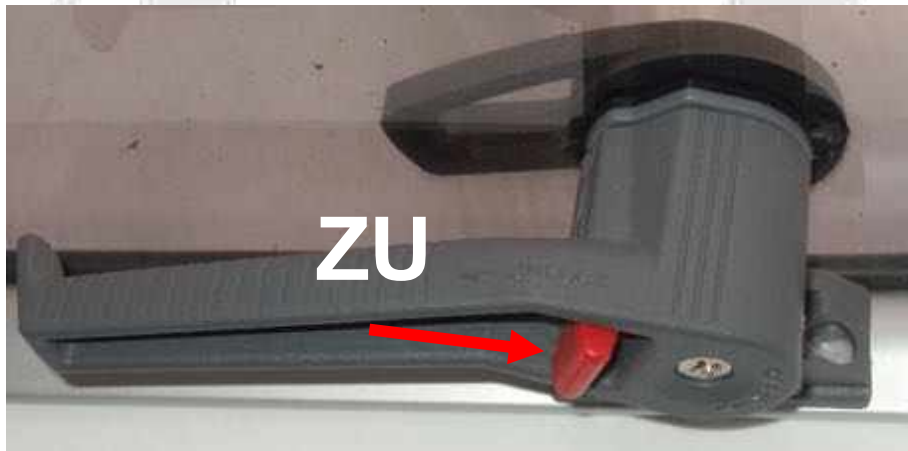
AUSSCHALTEN:

1. Drehregler auf „0“ stellen
2. ca. 5 min System nachlaufen lassen
3. Dann erst Schalter **9** ausschalten

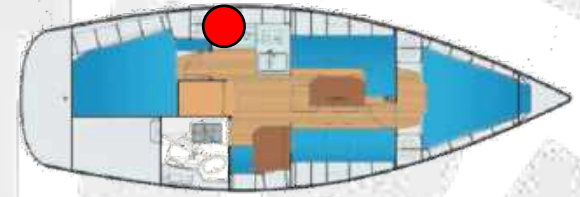
Das Nachlaufen verringert das Verrußen der Dieselheizung und verlängert damit die Lebensdauer der Standheizung !!!



Um Diebstahl vorzubeugen, unbedingt beim Verlassen des Schiffes die Dachluken und Seitenfenster verriegeln und das Boot abschließen.



Bei nicht verriegelten Dachluken können diese von außen geöffnet werden !!



Hinweise zur Gasanlage des Kochherdes

Es gibt 2 Gasabsperrhähne auf diesem Schiff.

Den Hauptgashahn, sowie die Gasflasche, findet Ihr hinter der Klappe auf der Backbordseite des Heckeinstiegs - direkt neben dem Steuerrad.

Der 2. Absperrhahn befindet sich im Schrank links über dem Kochherd !!



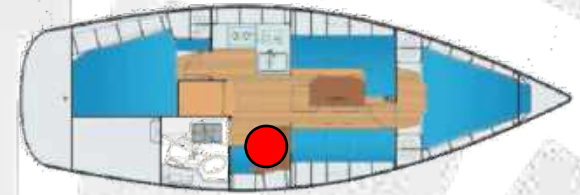
ACHTUNG:
Propangas ist nahezu geruchlos und schwerer als Luft. Es kann bei evtl. Leckagen im Schiff ein brennbares Gemisch erzeugen.



Deshalb zu Eurer Sicherheit bitte nach dem Kochen:

1. Gashahn an der Flasche schließen
2. Gasflamme erlöschen lassen
3. Gashahn im Schrank links über dem Herd schließen

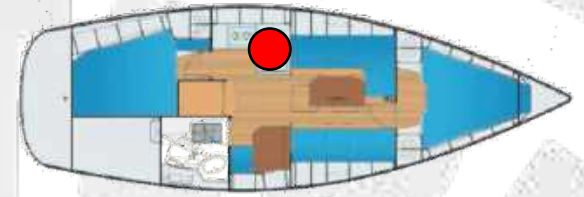
Feuerlöscher im Innenraum



Den Feuerlöscher im Salon findet Ihr unter dem Navigationstisch.

Solltet Ihr feststellen, dass der Wartungstermin des Feuerlöschers überschritten ist, bitte direkt den Technischen Leiter informieren.

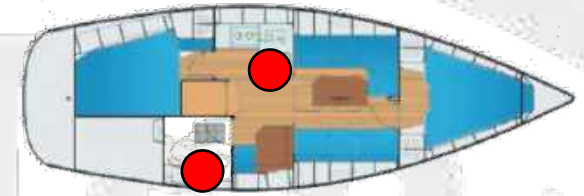
Kühlschrankregelung



Thermostat



Abwassersysteme der Yacht



Die Bavaria 34 Cr verfügt über zwei Abwassersysteme. Das Abwasser aus den Spülbecken (Pantry +Toilette) wird in einem Behälter mit **ca. 60 l Fassungsvermögen** gesammelt. **Achtung:** erste und letzte Füllstandsanzeige bei 80% ! Für das Abwasser der Toilette ist ein eigener Fäkalientank mit **ca. 100 l Fassungsvermögen** installiert (der Füllstand der Tanks kann am Panel separat abgelesen werden). Spätestens bei Rückgabe des Schiffes sind beide Tanks von der Crew zu entleeren.

Zum Leeren des Waschbeckens im Bad bzw. des Spülbeckens in der Pantry zuerst Schalter **F5** einschalten. Über die Druckknöpfe in der Nähe der Becken Wasser abpumpen lassen (elektrisches Absaugsystem).

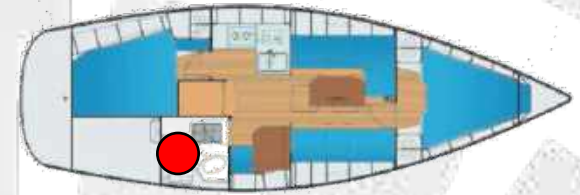
Bitte keine Krümel, Kaffeesatz oder Abfälle in den Becken runterspülen. **Achtung Verstopfungsgefahr.** Sollten die Becken nicht mehr abgesaugt werden können, unbedingt die Rückhaltesiebe prüfen und ggf. reinigen bzw. reinigen lassen. Bitte die Abdeckungen nur handfest anziehen, sie sind vom nächsten sonst nur mit erheblichen Kraftaufwand zu öffnen.



Betätigung Abpumpen

Rückhaltesiebe – hinter Backbordsitzbank im Salon bzw. unter Waschtisch im Bad

Toilettenspülung



Spülen

Hinweis:

Klo-Spülwasser ist Bodenseewasser. Daher vor Toilettenbenutzung unbedingt Seeventil öffnen und nach Toilettenbenutzung nicht vergessen wieder zu schließen.

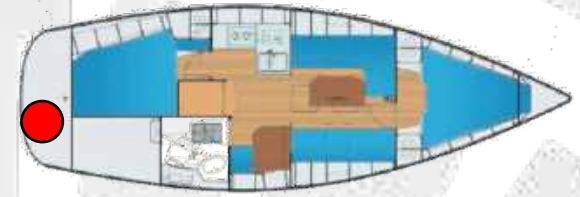


Abpumpen

Toilettenbenutzung:

Den kleinen Hebel nach links drücken, und mit der Pumpe mehrfach kräftig auf- und abpumpen. Danach wird der kleine Hebel auf abpumpen (rechts) gestellt und wieder mehrfach gepumpt, bis alles weg ist.

Der Gebrauch der Bürste erfolgt wie zuhause, mit allergrößter Gründlichkeit.



Einstecken des Landkabels (Bootseitig)

Um Beschädigungen an der Kupplung des Landkabels zu vermeiden. Bitte wie auf den Fotos gezeigt verfahren: Klappe des Kabel mit in die Steckdose stecken!



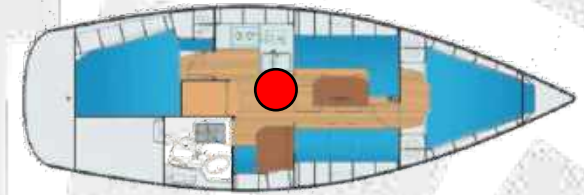
Falsch



Richtig

Zum Entriegeln betätigen!

Setzen des Großsegels



Beim Setzen des Großsegels darauf achten, dass die Fallenstopper (siehe Foto 2 und 3) der Reffschoten (Reff 1, Reff 2) geöffnet sind.

Im Beispiel ist der Fallenstopper von Reff 2 gezeigt.

Dann danach schauen das die Reffschoten nicht (nachführen!) klemmen und somit Zug auf die Mastrutscher kommt.

Durch die eventuell auftretenden hohen Zugkräfte können die Mastrutscher beschädigt (siehe Foto 1) werden. Und müssen dann aufwendig ausgetauscht werden.



Foto 1



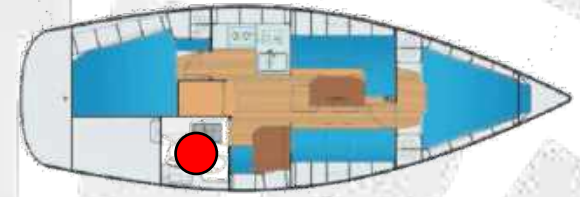
Foto 2



Foto 3

Fallenstopper Reff 2 geschlossen

Fallenstopper Reff 2 geöffnet



Hinweise zur Toilettenbenutzung

Alle Plastikteile im Bad und rund um die Toilette sind empfindlich gegen Urin und Harnstein. Und die Nasen Eurer Mitsegler oder Nachfolgecrews möchten immer einen angenehmen Geruch im Bad vorfinden.

Also setzt Euch hin.

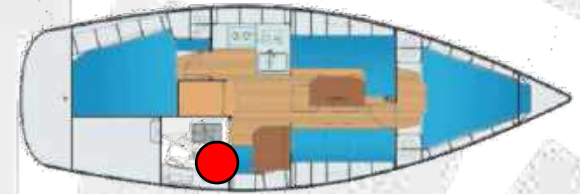
In die Toilette kommt nur, was vorher gegessen oder getrunken wurde. Also kein Klopapier (Bitte nutzt dafür eine Mülltüte die unter dem Waschbecken gelagert werden kann und regelmäßig entsorgt werden sollte).

Wer schon einmal eine verstopfte Pumpe auseinander genommen hat weiß, warum wir das so deutlich schreiben.

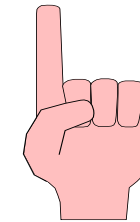
Vor dem kleinen oder großen Geschäft wird zunächst etwas Spülwasser gepumpt.

Wir empfehlen wenn möglich die sanitären Einrichtungen in den jeweiligen Hafenanlagen zu nutzen.

Seeventil unter dem Waschbecken

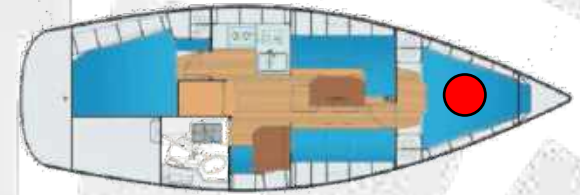


ZU



**Seeventil - Ansaugung
Seewasser der Toilette sollte
nach der Toilettenbenutzung
immer geschlossen werden.
Bitte vor jedem Auslaufen
nochmals überprüfen ob das
Seeventil geschlossen ist.**

Rettungswesten



Die Rettungswesten befinden sich im Staufach unter der Liegefläche in der Bugkajüte.

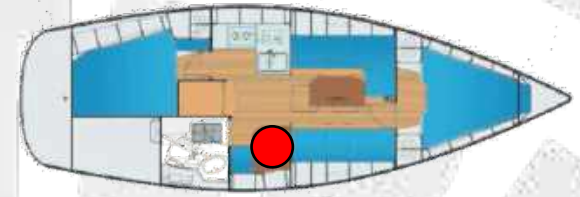
6x Rettungswesten Erwachsene - auch >90 kg geeignet

1x Rettungsweste Kinder 20 - 30 kg

1x Rettungsweste Kinder 30 - 40 kg

**Bitte nur trockene Rettungswesten ins Staufach packen.
Nasse oder feuchte Rettungswesten zum Trocknen im Bad oder Salon aufhängen.**

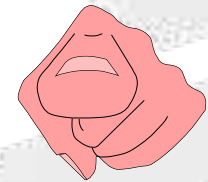
Im Kartentisch



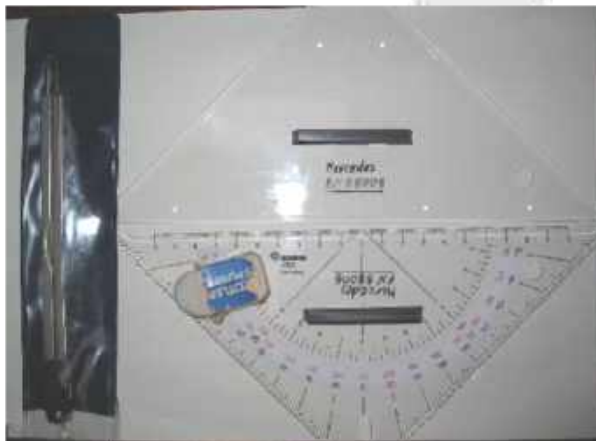
**Bodensee Navigationskarte
(Obersee/
Untersee)**



**Logbuch – bitte
jede Fahrt
eintragen !!**

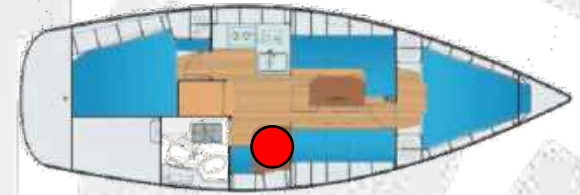


**Navigations-
besteck**



**Mappe mit
Schiffspapieren**

Oberste Schublade Kartentisch



**Leg an -
Hafenverzeichnis:
Bodensee**

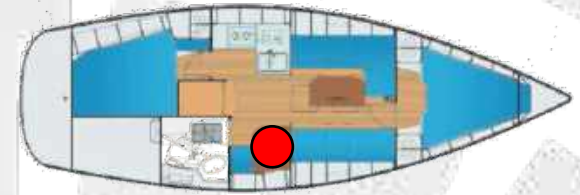
**Schlüssel für
Wasser- / Diesel-
/Abwasser-/ Fäkalientank
Schlüssel für Backskiste**

**Chipkarte Zutritt
Sanitäranlagen**
(für die Marina Meichle & Mohr)

Verbandskasten

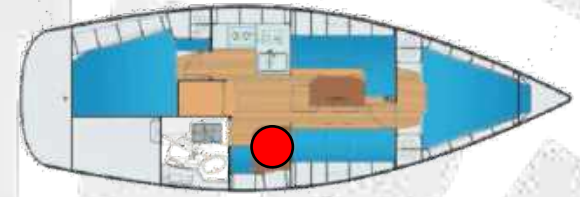


Mittlere Schublade Kartentisch



1. 2 Winschkurbeln
2. Hammer 500g
3. Kunststoffhammer
4. Durchgangsprüfer
5. Satz Torxschlüssel Gr. T10 bis T50



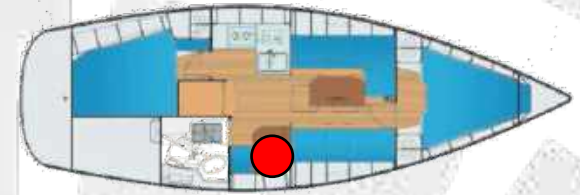


Unterste Schublade Kartentisch - Bordwerkzeug



1. **Wasserpumpenzange**
2. **Kombizange**
3. **Schlitzschraubendreher (2 Größen)**
4. **Kreuzschlitzschraubendreher (2 Größen)**
5. **Satz Innensechskantschlüssel Gr. 1,5 bis 10**
6. **Maulschlüssel 8-9-10-11-12-13-14-15-17-19**
7. **Adapterkabel Schweiz 16 A**
8. **Adapterkabel Schuko 16 A**
9. **Adapter Schukoanschluss - Schweiz 10 A**

Staufach über Kartentisch



Gastflaggen:

Schweiz,
Österreich

Red Flag

Kreuzer-Flagge

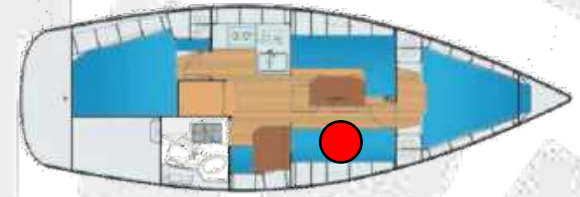


Taschenlampe

Mundsignal-
horn



Fernglas mit
Peilkompass



Sitzkasten Steuerbordsitzbank

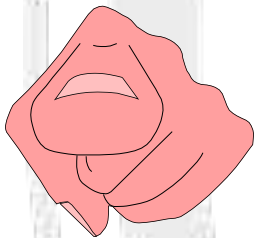
**Bedienungsanleitungen
(blaue Bavariatasche):**

- Motor
- Cockpitinstrumente
- Mikrowelle und Grill
- Herd
- CD-Radio, etc.

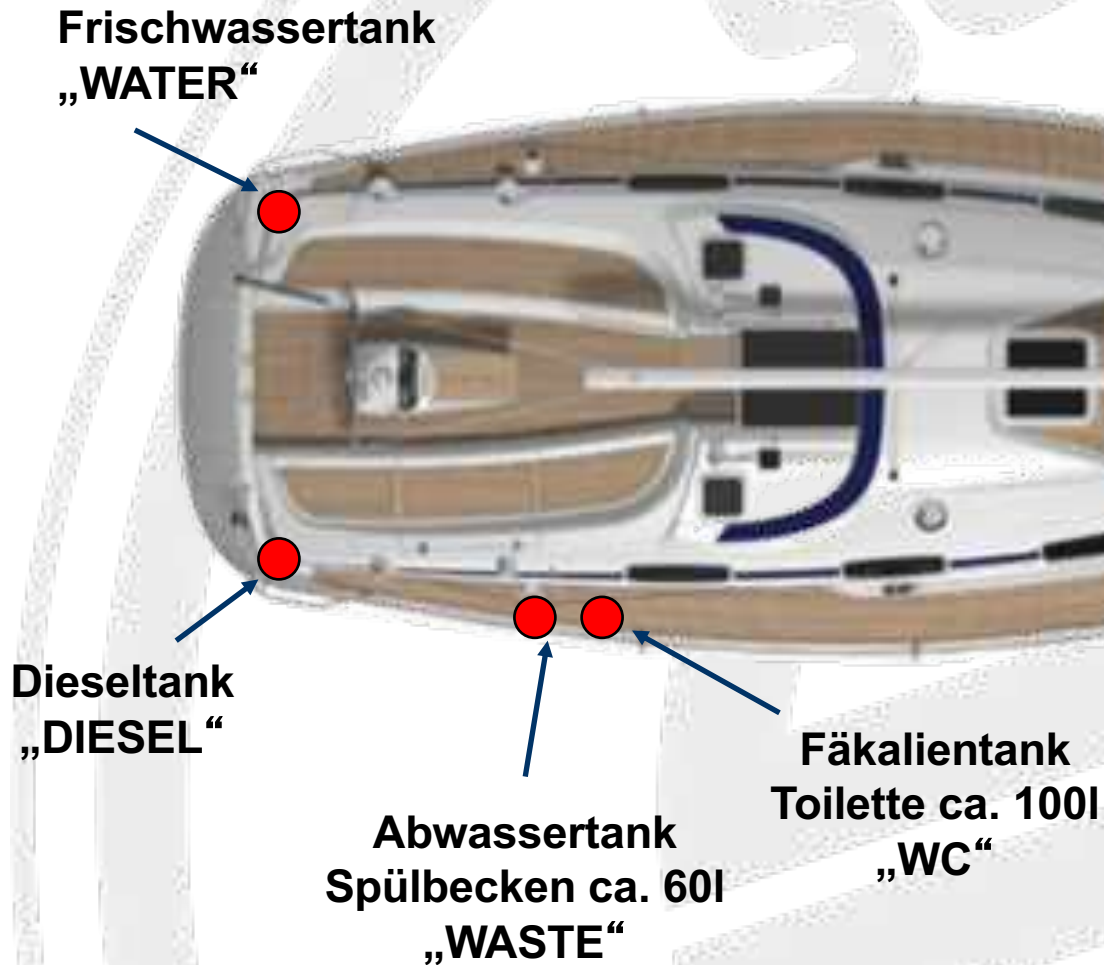
Staubsauger



**Nach dem Gebrauch gehören
die Dinge wieder an den Platz,
wo Ihr sie hergenommen habt !**



Hinweis zu den verschiedenen Tanks



ACHTUNG! Das Wasser an den Fäkalienabsaugstationen in der Marina Ultramarin ist Seewasser und nur zum Spülen des Fäkalientanks oder zum Putzen der Schiffe gedacht. Nicht in den Frischwassertank füllen!

Backskiste



- Landanschlusskabel
- Schrubber
- Bootshaken
- Ersatz-Gasflasche
- Rettungskragen
- Bürste, Besen
- Öfass, Eimer
- Frischwasserschlauch
- 6 Festmacherleinen
- 6 Fender, Bugleiter

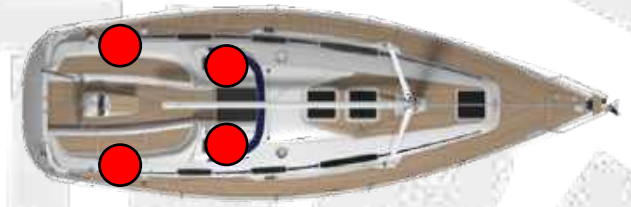


Feuerlöscher



Wichtig! Beim Auschecken stets die Bugleiter in der Backskiste verstauen!





Bedienung der Fallen und Schoten im Cockpit

Spi-Baum „Topnant“
Dirk
Großfall
Reff 2
Unterliekstrecker

Niedergang

Großbaumniederholer
Reff 1
Fockfall
Spi-Fall / Vorsegelpersenning
Spi-Baum-Niederholer

backbord

steuerbord

Die Schoten von Groß- und Vorsegel werden über die Seitenwünsche des Cockpits bedient.

Instrumente Cockpit / Motor



**Kombianzeige
(Log, Lot und Speed)**

**Die Echolot Anzeige zeigt
die Tiefe unter dem Kiel
(0 = Aufsitzen)**

Anzeige Dieseltank

Drehzahlmesser

**Betriebsstunden-
und Motoralarm-
anzeige**

**Windanzeige
(Speed, Richtung)**

Zündung AN/AUS

Multitaster

- Bestätigung bei Motoralarm
- EIN/AUS
- Hintergrundbeleuchtung
- Drehzahlmesser

**Motor AN
Motor AUS**



Bedienung Man. Lenzpumpe / Heckdusche



**Manuelle
Lenzpumpe**

**Heckdusche
mit Wasserhahn**



BODENSEEWETTER UND PEGELSTÄNDE

Pegelstand Konstanz: Tel: 07531-29580
Bodensee Wetter: Tel: 0900 111 6422
Baden Württemberg Wochenwetter: Tel: 0190 116 467

Radio Seefunk UKW 99,3 / 101,8 / 103,9 / 105,3
Mo.-Fr. 07.40 Uhr u. 16.40
Uhr Sa./ So. 09.40

SWR4 Bodenseeradio UKW 89,0 / 91,2
Mo-Fr 08.30 Uhr u. 17.30 Uhr
Sa 09.30 Uhr

Radio Vorarlberg UKW 98,2 / 94,5
tägl. 12.45 Uhr

Starkwindwarnung

Starkwindwarnungen weisen auf starke Windböen ab 6 Beaufort (zwischen 25 und 33 Knoten) hin. Sie werden mit 40 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten signalisiert.

Sturmwarnung

Sturmwarnungen kündigen das Auftreten von Sturmböen ab 8 Beaufort (ab 34 Knoten) an. Sie werden mit 90 orangefarbenen Blitzen pro Minute an den Sturmwarnleuchten signalisiert.

Die Warnungen werden ausgegeben, wenn mit großer Wahrscheinlichkeit Starkwind bzw. Sturm erwartet wird. Die Schiffsführer haben bei Sturmwarnung im Sinne der allgemeinen Sorgfaltspflicht für Mannschaft (Rettungsgeräte) und Schiff alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Hinweis zu der Tankstelle in der Marina Ultramarin

EINZIGE SEETANKSTELLE AM DEUTSCHEN OBERSEE

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8.00 - 11.45 und 13.00 - 16.30 Uhr

Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Sonntag*: 10.00 - 15.00 Uhr

*(nur während der Saison vom 01.05. bis 30.09.)

Außerhalb der Öffnungszeiten, könnt Ihr mit der M+M Kundenkarte oder einer deutschen EC-Karte jederzeit tanken.



Impressum:

SG Stern Stuttgart – Sparte Segeln
70546 Stuttgart

Stand: **April 2018**